

Freiburg im Breisgau, den 16. Juli 2004

Inhalt: Änderung der Verordnung zur Gewährung eines Sonderzuschlags für dritte und weitere Kinder. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Vergütung für Ferienvertretungen. — Internationales Priestertreffen auf Malta. — Referate zum Studientag „Monotheismus und Gewalt aus systematisch-dogmatischer Perspektive“. — Mitglieder der Bistums-KODA. — Select Verträge mit der Firma Microsoft. — 43. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule. — Journalistische Ausbildung für Theologinnen und Theologen. — Personalmeldungen: Besetzung von Pfarreien. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Verkauf einer Orgel. — Abgabe einer Orgel. — Informationstage zur Schönstatt-Priestergemeinschaft.

Verordnung des Erzbischofs

Nr. 374

Änderung der Verordnung zur Gewährung eines Sonderzuschlags für dritte und weitere Kinder

Artikel I

Die Verordnung zur Gewährung eines Sonderzuschlags für dritte und weitere Kinder vom 3. Dezember 2003 (ABl. S. 207) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 2 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Sind beide Ehepartner im kirchlichen Dienst beschäftigt, wird der Sonderzuschlag höchstens einmal ausgezahlt; § 21 Absatz 1 AVVO findet entsprechend Anwendung.“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Anspruchsvoraussetzung für den Sonderzuschlag

(1) Sonderzuschläge werden dem Mitarbeiter von Amts wegen für die Kalendermonate gewährt, in denen gemäß § 29 Absatz 3 BAT eine Zahlung von Ortszuschlag für dritte und weitere Kinder zu erfolgen hat.

(2) Mitarbeiter, die nicht unter Absatz 1 fallen, jedoch Anspruch auf Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) haben oder ohne Berücksichtigung des § 64 oder § 65 EStG oder des § 3 oder § 4 BKGG hätten, erhalten den Sonderzuschlag auf Antrag.

(3) Steht der Ehepartner eines Mitarbeiters in einem Dienstverhältnis als Beamter im kirchlichen oder nichtkirchlichen öffentlichen Dienst oder ist er nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgungsbe-rechtigt, wird der Sonderzuschlag nicht gewährt, sofern der Ehepartner für die gemeinsamen dritten und weiteren Kinder Familienzuschlag erhält.“

Artikel II Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2004 in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 5. Juli 2004

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 375

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 11. Juni 2004 die *Seelsorgeeinheit Mannheim-Ost*, bestehend aus den Pfarreien St. Peter und Paul Mannheim-Feudenheim, Christ-König Mannheim-Wallstadt und St. Peter Ilvesheim, Dekanat Mannheim, zum 18. Juli 2004 errichtet und Pfarrer Wolfgang Winter zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. Juni 2004 die *Seelsorgeeinheit Gottenheim*, bestehend aus den Pfarreien St. Stephan Gottenheim, St. Laurentius Bötzingen und Mariä Himmelfahrt Umkirch, Dekanat Breisach-Endingen, zum 10. Juli 2004 errichtet und Pfarrer Artur Wagner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Nr. 376

Vergütung für Ferienvertretungen

Wie im Vorjahr erhalten sämtliche Kirchengemeinden, mit Ausnahme der Filialkirchengemeinden, zur Bestreitung der Kosten für eine Ferienvertretung einen Zuschuss aus Mitteln des Bistumshaushalts ausbezahlt. Für das Jahr 2004 beträgt dieser Zuschuss 210,- €.

Höhere Aufwendungen gehen wie bisher zu Lasten der Kirchengemeinden. Der Zuschuss wird an die Kirchengemeinden bzw. Verrechnungsstellen und Gesamtkirchengemeinden auf deren Konten beim Kath. Darlehensfonds Freiburg ohne vorherige Beantragung direkt ausbezahlt.

Zur steuerlichen Behandlung der Vergütung für die Ferienvertretung wird auf das Amtsblatt 2002, Seite 326, und Amtsblatt 2003, Seite 31, verwiesen.

Mitteilungen

Nr. 377

Internationales Priestertreffen auf Malta

Die Kongregation für den Klerus lädt alle Priester zu einer Internationalen Begegnung auf Malta ein, die vom 18. bis 23. Oktober 2004 stattfindet und auf die hiermit empfehlend hingewiesen wird. Das Treffen steht unter dem Thema: *Priester formen die Heiligen für das neue Jahrtausend – Auf den Fußspuren des Apostels Paulus.*

Nähere Informationen über Programm, Organisation und Kosten sind unter „Neuigkeiten“ und „Informationen“ auf der Internetseite der Kongregation (www.clerus.org) erhältlich. Dort ist auch das Anmeldeformular verfügbar; die Anmeldefrist läuft bis zum 31. August 2004.

Nr. 378

Referate zum Studientag „Monotheismus und Gewalt aus systematisch-dogmatischer Perspektive“

Die Referate des Theologischen Studientages sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

www.ipb-freiburg.de

Nr. 379

Mitglieder der Bistums-KODA

In der Versammlung der Wahlbeauftragten am 6. Mai 2004 wurden die folgenden Kandidaten bzw. Kandidatinnen als **Vertreter bzw. Vertreterinnen der Mitarbeiter** in die Bistums-KODA gewählt:

Gruppe 1 (liturgischer und pastoraler Dienst)

Georg Grädler, Gemeindefereferent, Odenwaldstraße 68, 69124 Heidelberg

Manfred Schätzle, Mesner und Hausmeister, Kath. Kirchengemeinde St. Josef Waldkirch-Kollnau, Heimatstraße 2, 79183 Waldkirch

Stephan Schwär, Gemeindefereferent, Kapuzinerbuck 5, 79299 Wittnau

Gruppe 2 (kirchliche Verwaltung)

Günter Feist, Kirchenbeamter, Erzb. Ordinariat Freiburg, Schwarzwaldstraße 7, 77975 Ringsheim

Rolf Pfeffer, Personalsachbearbeiter bei der Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden Sigmaringen, Walkestraße 15, 72517 Sigmaringendorf

Christian Schädler, Dekanatssekretär beim Dekanat Mannheim, Marnheimer Weg 9, 67354 Römerberg

Gruppe 3 (kirchliches Bildungswesen)

Günter Dägglmann, Lehrer an der Heimschule St. Landolin in Ettenheim, Joseph-Greber-Straße 38, 77955 Ettenheim

Eduard Ludigs, Religionslehrer, Zum Espen 19, 78224 Singen

Georg Zimmermann, Bildungsreferent, Starenweg 15, 79211 Denzlingen

Gruppe 4 (sozial-caritative Dienste)

Dagmar Förster-Peters, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde St. Kilian in Osterburken, Mauritiusstraße 48, 74706 Osterburken

Gudrun Gern, Erzieherin, Kath. Gesamtkirchengemeinde St. Martin in Frickingen, Giselhalden 18, 88682 Salem-Neufrach

Petra Wey, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Kämpfelbach-Bilfingen, Franz-Bläsi-Straße 6, 76646 Bruchsal

Als Vertreter bzw. Vertreterinnen des Dienstgebers wurden durch den Generalvikar mit Schreiben vom 13. Mai 2004 in die Bistums-KODA berufen:

Edith Beck-Stiegeler, Unternehmerin, Gerberau 34, 79098 Freiburg

Eckhard Berg, Erzbischöflicher Oberamtsrat, Wallstraße 27 a, 69123 Heidelberg

Anneliese Bullmann, Direktorin, Kirnerstraße 6, 79177 Freiburg

Willi Frank, Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Wilfried Hauk, Erzbischöflicher Oberamtsrat, Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen

Michael Himmelsbach, Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Werner Kohler, Regionaldekan, Schauinslandstraße 43, 79100 Freiburg

Andreas Möhrle, Domkapitular, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Dr. Gertrud Rapp, Erzbischöfliche Rechtsdirektorin, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Dr. Angelika Schmid, Erzbischöfliche Rechtsdirektorin, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Horst Schroff, Dekan, A 4,2, 68159 Mannheim

Reinhard Wilde, Erzbischöflicher Rechtsrat, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Die Amtsperiode der Kommission beträgt vier Jahre und begann mit der konstituierenden Sitzung am 15. Juni 2004.

Nr. 380

Select Verträge mit der Firma Microsoft

Die zwischen dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) und der Firma Microsoft bestehenden SELECT-VERTRÄGE über den Bezug von Softwareprodukten sind neu verhandelt worden.

Der **Select Vertrag EDUCATION** berechtigte bisher schon die Schulstiftung und ihre Einrichtungen, die kirchlichen Bildungswerke, die Jugend-, Erwachsenen- und Familienbildungsstätten, Kindergärten und Kindertagesstätten sowie alle Einrichtungen der Caritas zum verbilligten Bezug von Microsoftprodukten. Zusätzlich haben nun auch Pfarreien und Gesamtkirchengemeinden, die selbst Kindergärten oder Kindertagesstätten betreiben oder Mitglied oder Mitträger

einer Sozialstationen sind, das Recht, für den Einsatz auf den Rechnern in ihrem Pfarrbüro oder in der Verwaltung, Microsoftprodukte zu den Konditionen des Select Vertrages Education zu erwerben. Daneben gilt die Neuregelung auch für die kirchlichen Ehe- und Erziehungsberatungsstellen, die Telefonseelsorge sowie die Studenten-, Polizei- und Gefangenseelsorge.

Für die kirchlichen Verrechnungsstellen und die übrigen kirchlichen Einrichtungen hat sich ebenfalls eine Verbesserung ergeben. Der bisherige allgemeine Select Vertrag wurde an die Bedingungen angepasst, die das Bundesministerium des Innern (BMI) mit der Microsoft GmbH ausgehandelt hat. Der neue Vertrag läuft unter der Bezeichnung **Select Vertrag D GOVERNMENT** und beinhaltet deutlich günstigere Bezugsbedingungen als der bisherige.

Alle aus den Select Verträgen berechtigten Organisationen und kirchlichen Stellen mögen bei einer Bestellung von Microsoft Produkten unbedingt beachten, dass bei der Buchung die Produktkennungen aus der entsprechenden Preisliste (Select Education oder Select Government) herangezogen werden.

Alle Lizenzen werden grundsätzlich ohne Datenträger ausgeliefert. Die Datenträger kosten einheitlich 36,- €. Lizenzlieferungen erfolgen frei Haus.

Die Bestellung kann unter nachfolgender Adresse aufgegeben werden: Logiway GmbH, Team Katholische Kirche, Tel.: (0 30) 74 75 57 50, Fax: (0 30) 74 75 57 10, Internet: <http://www.logiway.de/kki>.

Wenn Unklarheiten darüber bestehen sollten, ob eine Einrichtung dem Bereich Select Education oder dem Bereich D Government zuzurechnen sei, wende man sich ebenfalls an die oben genannte Adresse bei der Logiway GmbH.

Nr. 381

43. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule

Die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände führt in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) von Donnerstag, 17. Februar 2005, bis Mittwoch, 9. März 2005, den 43. Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner durch.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden die dienstungen Mesnerinnen und Mesner in Glaubenslehre, Sakramentenlehre und Liturgik, Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen, Lektorenschulung, Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes, Pflege liturgischer Geräte

und Paramente, Bedienung von Lautsprecheranlagen, Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen, Verwendung und Behandlung von Kerzen, Blumenschmuck in der Kirche, Gartenanlagen, Umweltschutz in den Pfarreien, Unfallschutz und Unfallverhütung, kirchliche Versicherungen und praktischen Mesnerdienst unterrichten.

Heute werden an die Mesnerinnen und Mesner hohe Anforderungen gestellt. Deshalb wird der Besuch dieser Grundausbildung für alle hauptberuflichen Mesnerinnen und Mesner von den Bischöfen und den süddeutschen Mesnerverbänden empfohlen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Abschluss der sechsmonatigen Probezeit.

Die Kosten für den Grundkurs betragen 1.025,- € und verteilen sich wie folgt: Erzdiözese 540,- €, Pfarrei 310,- € und Teilnehmer 175,- €. Die Fahrtkosten für Hin- und Rückfahrt trägt die Kirchenstiftungskasse der betreffenden Pfarrei.

Schriftliche Anmeldungen für den 43. Grundkurs werden ab sofort von der über diözesanen Mesnerschule angenommen. Die Anmeldung sollte umgehend erfolgen, da die Nachfrage sehr groß ist, und die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Anmeldungen bitte an folgende Adresse:
Schulleiter Helmut Tiefenthaler, Agnes-Bernauer-Straße 102, 80687 München, Tel./Fax: (0 89) 56 94 31.

Die Herren Pfarrer werden gebeten, ihre in Frage kommende Mesnerin oder ihren Mesner auf diesen Grundkurs aufmerksam zu machen und ihr/ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Nr. 382

Journalistische Ausbildung für Theologinnen und Theologen

Zum Ausbildungsprogramm des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp) in München gehören seit fast 30 Jahren Einführungsseminare in die Medienarbeit für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie richten sich an Theologinnen und Theologen, Priester, Diakone, Ordensleute sowie Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten.

Das Programm umfasst vier einwöchige Seminare in den Bereichen Presse, Hörfunk, Fernsehen und Öffentlichkeitsarbeit:

Seminar I: „Presse“ vom 21. bis 26. November 2004 in Augsburg

Seminar II: „Hörfunk“ vom 14. bis 19. Februar 2005 in Saarbrücken

Seminar III: „Fernsehen“ vom 5. bis 9. September 2005 in Ludwigshafen

Seminar IV: „Öffentlichkeitsarbeit“ vom 23. bis 27. Januar 2006 in Ludwigshafen

Ziel der Seminare ist das Kennenlernen bedeutender publizistischer Praxisfelder der Kirche sowie die Einführung in entsprechende Arbeitstechniken. Dazu gehört ein sicherer Umgang mit den wichtigsten journalistischen Grundformen (Meldung, Bericht, Statement, Interview etc.), die im Kurs systematisch erlernt und angewendet werden. Sprech- und Präsentationsübungen für Beiträge im Radio und Fernsehen sind fester Bestandteil der Seminarreihe. Die Ausbildungsinhalte und Arbeitsmethoden zielen auf den Erwerb von Kernkompetenzen in Medienpastoral und werteorientierter PR. Den Gesamtkurs leitet der Theologe und Journalist Ludger Verst.

Die Kosten betragen pro Seminar und Teilnehmer einschließlich Vollpension 510,- €. Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Teilnahmebedingungen: Von den Teilnehmenden wird ein abgeschlossenes Theologiestudium und dezidiertes Interesse an professioneller kirchlicher Medienarbeit erwartet.

Teilnahmebescheinigung: Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der gesamten Ausbildung ein Zertifikat.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004

Nähere Informationen und Anmeldung:
ifp – Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses, Herrr Ludger Verst, Rosenheimer Str. 145 b, 81671 München, E-Mail: info@ifp-kma.de, Internet: www.ifp-kma.de.

Personalmeldungen

Nr. 383

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2004 Pfarrer *Hans-Joachim Greulich* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Maria Magdalena Oberderdingen-Sickingen* und *St. Martin Oberderdingen-Flehingen*, Dekanat Bretten, ernannt und ihn zugleich zum Pfarradministrator der Pfarrkuratie *St. Marien Sulzfeld*, Dekanat Bretten, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2004 Pfarrer *Hans Scheuermann* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Ägidius Höpfingen* und *St. Leodegar Höpfingen-Waldstetten*, Dekanat Buchen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2004 Vikar *Andreas Schneider* und Vikar *Martin Drahtschmidt* gemeinsam (in solidum) zu Pfarrern der Pfarreien *St. Marien Adelsheim*, *St. Kilian Osterburken*, *St. Gangolf Osterburken-Schlierstadt* und *St. Karl Borromäus*, Dekanat Buchen, ernannt und sie zugleich zu Pfarradministratoren der Pfarrkuratien *St. Josef Adelsheim-Sennfeld* und *St. Bernhard Seckach-Klinge*, Dekanat Buchen, bestellt. Als Leiter des seelsorglichen Wirkens (moderator curae pastoralis) hat der Herr Erzbischof Vikar *Andreas Schneider* bestimmt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2004 Pfarrer *Josef Tänzler* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Johann B. Friedenweiler* und *St. Leodegar Friedenweiler-Rötenbach*, Dekanat Neustadt, ernannt.

Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben wurden bestellt:

1. Juli: Pfarrer *Herbert Hlinetzky*, Mosbach-Neckar-elz, als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Dionysius Haßmersheim*, Dekanat Mosbach

Pfarrer *Bernward Ringelhann*, Wolfach, als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Bartholomäus*, Dekanat Kinzigtal

1. Nov.: Pfarradministrator *Ekkehard Baumgartner*, Endingen, als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Martin Riegel*, Dekanat Endingen-Breisach

Anweisungen/Versetzungen

1. Sept.: Diakon *Bernhard Auer*, Kirchhardt, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die Pfarrei *Herz Jesu Bad Rappenau*, Dekanat Kraichgau

Diakon *Bernhard Bauer*, Breisach, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die Pfarrei *St. Konrad und Elisabeth Freiburg*, Dekanat Freiburg

Pfarradministrator *Michael Keller*, Löffingen-Unadingen, als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Nikolaus Achern-Gamshurst*, *St. Martin Achern-Großweier*, *St. Josef Achern-Önsbach* und *St. Johannes d. T. Achern-Wagshurst*, Dekanat Acher-Renchtal

Studentenpfarrer *Dietmar Mathe*, Heidelberg, als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Michael Appenweier*, *Mariä Himmelfahrt Appenweier-Nesselried*, *St. Heinrich Durbach* und *Hl. Kreuz Durbach-Ebersweier*, Dekanat Offenburg

Pfarrer *Werner Ruschill*, Hilzingen-Weiterdingen, als Spiritual für die *Kongregation der Franziskanerinnen Erlenbad*, als Geistlicher Mitarbeiter in das *Bildungs- und Exerzitienhaus Hochfelden* sowie als Spiritual am *Spätberufenseminar St. Pirmin*, Dekanat Acher-Renchtal

Vikar *Stephan Sailer*, Osterburken, als Koordinator der Pfarreien *St. Peter und Paul Weil a. R.*, *Guter Hirte Weil a. R.* und *St. Maria Weil a. R.-Haltingen*, Dekanat Wiesental

Pfarradministrator *Alois Schuler*, Durbach, als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Columba Pfaffenweiler*, Dekanat Neuenburg

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Vikar *Markus von Chamier* wurde mit Wirkung vom 1. September 2004 von seinen Aufgaben als Vikar der *Seelsorgeeinheit Konstanz Altstadt* entpflichtet und für zwei Jahre zum Studium der ostkirchlichen Theologie beurlaubt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juli 2004 Pfarrer *DDr. Konrad Czech* von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Dionysius Haßmersheim* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. August 2004 den Verzicht von Pfarrer *Franz Josef Ehrat* auf die Pfarrei *St. Michael Freiburg* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Januar 2005 den Verzicht von Pfarrer *Albert Hennegriff* auf die Pfarrei *St. Albert Heidelberg* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November 2004 den Verzicht von Pfarrer *Hermann Huber* auf die Pfarrei *St. Peter und Paul Freiburg-Waltershofen* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Stephan Freiburg-Munzingen* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 19 · 16. Juli 2004

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 19 · 16. Juli 2004

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November 2004 den Verzicht von Pfarrer *Werner Lederer* auf die Pfarrei *St. Johann B. Friedenweiler* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Leodegar Friedenweiler-Rötenbach* entpflichtet und seiner Bitte um Zuruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

P. Dr. Markus Zimmermann Obl. OT, Freiburg, wurde mit Ablauf des 30. Juni 2004 von seinen Aufgaben als Kooperator der Pfarrei *St. Martin Freiburg* entpflichtet.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilungen

Nr. 384

Verkauf einer Orgel

Die Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius in Schwetzingen bietet ihre Orgel zum Verkauf an. Die Orgel wurde im Jahre 1970 von der Firma Weise, Plattling, erbaut. Der Werkumfang beträgt 30 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Sie besitzt Schleifladen und elektrische Trakturen. Der Spieltisch ist fahrbar. Maßangaben: Breite Hauptwerk 400 cm; größte Breite 738 cm (Pedalwerk); Tiefe Pedalwerk 178 cm; größte Tiefe ca. 360 cm (Hauptwerk und Schwellwerk); größte Höhe ca. 515 cm. Die Orgel erfuhr regelmäßige Pflege. Das historische Gehäuse, die Prospektfront und das Schnitzwerk stehen nicht zum Verkauf an. Das Gehäuse hat jedoch keine Tragefunktionen und bildet lediglich die Fassade der Orgel. Bei einem Neuaufbau lässt sich die Fassade ersetzen und dabei stilistisch auf die Raumarchitektur abstimmen. Preis nach Vereinbarung.

Nähere Informationen: Pfarrer Wolfgang Gaber, Schlossstraße 8, 68723 Schwetzingen, Tel.: (0 62 02) 92 62 80, Fax: (0 62 02) 9 26 28 20, E-Mail: gaber@seelsorgeeinheit-schwetzingen.de.

Nr. 385

Abgabe einer Orgel

Die Kath. Kirchengemeinde St. Michael in Appenweier beabsichtigt, ihre historische Jacob Forell-Orgel, erbaut um das Jahr 1860, abzugeben.

Eine nähere Beschreibung dieses Instrumentes sowie eine Planzeichnung mit genauen Maßangaben kann jederzeit bei der Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Am Kirchplatz 13, 77767 Appenweier, Tel.: (0 78 05) 33 20, Fax: (0 78 05) 9 70 65, E-Mail: kath.app.ness@t-online.de, oder bei den Erzbischöflichen Orgelinspektoren der Erzdiözese Freiburg angefordert werden.

Nr. 386

Informationstage zur Schönstatt-Priestergemeinschaft

Vom 7. bis 9. Oktober 2004 lädt die Diözesanpriestergemeinschaft des Schönstatt-Priesterbundes ein zu einem Informationstreffen. Unter dem Thema „*Heimat finden - in Gott*“ haben Priester, Diakone und Seminaristen die Möglichkeit, die Spiritualität Josef Kentenichs und den Ort Schönstatt kennen zu lernen sowie die dortigen Gemeinschaften für Diözesanpriester. Nähere Informationen unter www.schoenstatt-priesterbund.de oder beim Bildungs- und Gästehaus Marienau, Hörner Str. 86, 56179 Vallendar/Rh., Tel.: (02 61) 96 26 20.